## Für die Neue Schweizer Bibliothek = Pour la "Neue Schweizer Bibliothek"

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Band (Jahr): - (1937-1938)

Heft 5

PDF erstellt am: **21.05.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-623470

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

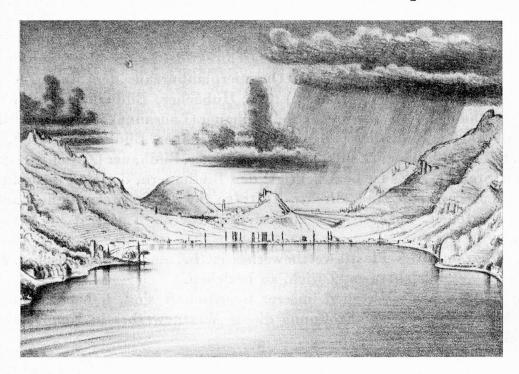
Genève, G. Foglia, Lugano, O. Bänninger, Paris. Suppléants: les sculpteurs K. Geiser, Zollikon, Franz Fischer, Zurich, H. v. Matt, Stans. Des commandes directes sont prévues pour les membres du jury et les suppléants; par contre, il ne leur sera pas payé d'honoraires pour leur activité au jury.

Le programme du concours peut être réclamé à l'Exposition nationale suisse

1939, Walcheturm à Zurich.

(Nous avons déjà avisé les sculpteurs, membres de notre Société, de l'ouverture de ce concours, par une communication personnelle. — Secrétariat central.)

# Kunsblatt 1937 Estampe.



Niklaus Stöcklin, Basel,

### Für die Neue Schweizer Bibliothek,

einer in Buchform erscheinenden Zeitschrift (acht Bände im Jahr) werden geeignete Bilder zur farbigen Reproduktion gesucht. Die Werke müssen, ohne qualitative Einbusse, sich auf  $13,5\times9$  cm. reduzieren lassen. Dabei kommen sowohl Hochals Querformat in Betracht. Auch graphische Arbeiten, welche passend zur Autotypie-Reproduktion sind, kommen in Betracht. Normalerweise wird für die farbige Reproduktion Fr. 50.—, für die Schwarzweiss-Reproduktion Fr. 20.— honoriert. Einsendungen sind zu richten an Robert Jakob Lang, Herausgeber der Neuen Schweizer Bibliothek, Uetikon am See (Zürich).

(Es ist sehr oft schwer, von den Herausgebern von Zeitungen und Zeitschriften zu erreichen, dass sie den Künstlern bei Reproduktion von Werken eine Vergütung entrichten; deshalb müssen wir es dem Herausgeber der Neuen Schweizer Bibliothek sehr hoch anrechnen, dass er von sich aus an die Künstler gelangt, um Werke von ihnen gegen Honorar zu reproduzieren. Die Redaktion.)

### Pour la « Neue Schweizer Bibliothek »,

revue paraissant sous forme de volume (huit volumes par an), il est demandé des tableaux se prêtant à la reproduction en couleurs. Les œuvres doivent pouvoir, sans préjudice de la qualité, être réduites au format  $13.5 \times 9$  cm., soit en hauteur, soit en largeur. Des œuvres d'art graphique se prêtant à la reproduction en autotypie entrent également en ligne de compte. En règle générale, il est payé Fr. 50.—pour la reproduction en couleurs et Fr. 20.—pour celle en noir et blanc. Adresser, les œuvres à Robert-Jakob Lang, éditeur de la « Neue Schweizer Bibliothek », Uetikon am See (Zurich).

(Alors qu'il est dans bien des cas si difficile d'obtenir de certains éditeurs de journaux et de revues qu'ils accordent aux artistes une bonification pour la reproduction d'œuvres de ceux-ci, on doit apprécier très fort le fait que l'éditeur de la « Neue Schweizer Bibliothek » s'adresse, lui, spontanément aux artistes pour la reproduction, moyennant honoraires, de leurs œuvres. La Rédaction.)

# Büchertisch. — Bibliographie.

Dem Besucher des Kunstmuseums in Basel wird mit dieser Publikation <sup>1</sup> ein Werk geschenkt, das ihm die weltberühmte Gemäldesammlung dieses Museums in der schönsten Weise nahebringt. Der stattliche Band von 128 Seiten in Grossformat enthält die Wiedergabe vieler der bedeutendsten Bilder, die das Museum aufzuweisen hat, zum grossen Teil in interessanten Ausschnitten, bei denen wir dank der vorzüglichen Reproduktion (Autotypiedruck) oft übersehene Details entdecken.

Im vordern Teil des Buches hat der Architekt das Wort; er lässt uns Blicke auf die Fassaden, in die Höfe, ins Vestibül, ins Treppenhaus und vor allem in die Säle werfen, so dass wir mit der Architektur des Kunstmuseums aufs engste vertraut gemacht werden. Für den Nichtfachmann sind im allgemeinen Baupläne etwas Unverständliches, aber was uns hier an sorgfältig gezeichneten Plänen mit instruktiven Legenden gezeigt wird, erfreut sicher jeden Beschauer.

Der einleitende Text des Werkes, der uns mit dem Bau und den Sammlungen des Museums vertraut macht, stammt aus der Feder des Architekten Herrn Rudolf Christ, und des Konservators unserer Sammlung, Herrn Prof. Otto Fischer.

Das Buch wird gewiss wegen seines reichhaltigen Inhalts gerne von jedermann zur Hand genommen werden und dem Kunstmuseum Basel in der Heimat und im Ausland neue Freunde werben. Dazu trägt auch in ihrem Teil bei die mustergültige Ausstattung, zu der Graphiker, Photograph, Clicheur und Drucker ihr Bestes gaben.

Après avoir publié, coup sur coup, de 1933 à 1935, sept volumes dans leur collection « Artistes Neuchâtelois » (Paul Bouvier, William Rothlisberger, Charles L'Eplattenier, Coulon, Henri Huguenin, Gustave Jeanneret et Léopold Robert),

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Kunstmuseum Basel, 128 Seiten, Verlag Buchdruckerei Karl Werner, Basel. Dank dem Entgegenkommen des Regierungsrates konnte der Preis für dieses reichillustrierte Werk auf Fr. 6.— für die kartonierte Ausgabe, Fr. 8.50 für das gebundene Exemplar festgelegt werden.